

Im Internet: [www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de)



Pfälzer Schüler in der Jugendherberge „Froschmühle“ zu Gast

In der zweiten Septemberwoche verbrachten 110 Schüler der Integrierten Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim aus unserem Pfälzer Partnerlandkreis Bad Dürkheim eine erlebnisreiche Projektwoche im Eisenberger Mühltal. Vor allem Wanderungen, Sport und Spiel in der Natur, aber auch Ausflüge nach Jena und Weimar sowie ein Besuch des Eisenberger Schwimmbades standen auf dem Programm.

Frank Laska, Hauptinitiator und einer der begleitenden Lehrer war begeistert. Das idyllische Mühltal mit seinen vielfältigen Möglichkeiten weckte bei den Kindern die Abenteuer- und Entdeckerlust.

Man will auf jeden Fall wiederkommen, wurde Landrat Andreas Heller gegenüber versichert, der es sich nicht nehmen ließ, die Schüler persönlich zu begrüßen.

## Direktmandate an Wolfgang Fiedler und Dr. Mario Voigt

Am 30. August fanden die **Wahlen zum 5. Thüringer Landtag** statt. Nach der Tagung des Wahlkreis Ausschusses steht nun das endgültige Wahlergebnis der Wahlkreise 35 und 36, dies betrifft das gesamte Gebiet des Saale-Holzland-Kreises, fest.

Bei einer Wahlbeteiligung von 61,0 % konnte sich der Tröbnitzer **Wolfgang Fiedler (CDU)**, alter und neuer Landtagsabgeordneter, mit **41,4 %** der Stimmen im Wahlkreis 35 durchsetzen.

Erstmals gewählt mit einem Anteil von **36,9 %** der Stimmen und bei einer Wahlbeteiligung von 57,5 % wurde **Dr. Mario Voigt (CDU)** aus Zimmritz im Wahlkreis 36.

**Beide Kandidaten werden somit künftig die Interessen des Saale-Holzland-Kreises im Thüringer Landtag als von unseren Bürgern direkt gewählte Abgeordnete vertreten.**

**Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!**

## Inhalt:

### Nichtamtlicher Teil

- Besuch aus dem Partnerlandkreis S. 1
- Direktmandate an Wolfgang Fiedler und Mario Voigt S. 1
- Firmenbesuche S. 2
- Bundesagentur für Arbeit S. 2
- Kreissenorentag S. 2
- Gemeindejubiläen S. 3
- VIII. Kreisheimattag S. 3
- Landrats-Wanderung S. 3
- Jubilare S. 3
- BuTZ S. 4
- Azubis S. 4
- Sportlerwahl S. 4
- Saale-Holzland-Splitter S. 5
- Kleine Hufeisennase S. 5

### Amtlicher Teil

- Informationen aus dem Kreistag S. 6
- Informationen aus den Ämtern S. 8
- Sozialamt - Die Betreuungsbehörde informiert S. 8
- Bauordnungs- und Straßenbauamt S. 8
  - Straßensperrungen
  - Zinsen für Förderdarlehen
- Umweltamt - Beseitigung von pflanzlichen Abfällen S. 9
- Untere Wasserbehörde - Bekanntmachung S. 9
- Gesundheitsamt S. 10
  - personenzentrierte Hilfen für psychisch kranke Menschen
  - Tag der seelischen Gesundheit" im SHK
- Ordnungsamt - Fortbildung der Jagdgenossenschaften S. 11
- Sparkasse Jena-Saale-Holzland - Jahresabschluss S. 11
- ASB Kreisverband Saale-Holzland-Kreis e.V. - Jahresmitgliederversammlung S. 11
- Integrationsfachdienst Saalfeld S. 11

Das nächste Amtsblatt erscheint am 28.10.2009

Der nächste Redaktionsschluss ist am 15.10.2009

## Nichtamtlicher Teil

### Aus dem Wirtschaftsleben

#### Landrat besucht Firmen in Petersberg und Königshofen:

Die Firma **JeLa-Ladenbau - Großhandels GmbH**, ansässig im Gewerbegebiet Petersberg, entwickelte im Jahr 2002 ihr Konzept, eine spezielle Form des Großhandels für Ladenbauer anzubieten. Heute hat sich die Firma am Markt etabliert und liefert Ladenausstattungen in Form von hochwertigen Metallregalen für Industrie, Handel und Bäckereien in 9 Länder Europas. 15 Mitarbeiter sind heute im Unternehmen beschäftigt und es sollen noch mehr werden. Wenn es die wirtschaftliche Lage zulässt,

so Geschäftsführer Jens Kruwinnus, soll im nächsten Jahr mit dem Bau einer neuen Halle begonnen werden. Ein 8000 qm großes Grundstück wurde dafür schon gekauft. Der Standort in Petersberg ist ideal für sein Unternehmen, so der Geschäftsführer. Innerhalb von 24 Stunden kann man Kunden quer durch ganz Deutschland beliefern. Auch auf sein Personal ist Jens Kruwinnus stolz - motiviert, flexibel und reich an Erfahrungen - unverzichtbar für eine gute Unternehmensentwicklung.



*Geschäftsführer Jens Kruwinnus*

Die Firma **Linzmeier** produziert seit 1995 verschiedenste Dämmelemente für Dächer, Fassaden, Industriehallen ect., am Standort Königshofen. Ausschlaggebend für die Ansiedelung waren zum einen das gute Arbeitskräftepotential, die Nähe zu Jena, Gera und Leipzig und die gute Autobahnbindung. Derzeit sind im Unternehmen 37 Mitarbeiter beschäftigt, davon 2 Auszubildende. Firmeninhaber Andreas Linzmeier sieht für sein Unternehmen, das 1946 von seinem Vater

gegründet wurde, eine sichere Zukunft. Immer mehr Menschen setzen angesichts steigender Energiepreise auf bessere Dämmung ihrer Gebäude. Da es dabei auch auf fachmännische Kenntnisse bei der Umsetzung von Wärmeschutzverordnungen und ökologischen Richtlinien ankommt, bietet das Unternehmen regelmäßig Schulungen für Architekten, Planer, Handwerker und Händler an, die sehr gut angenommen werden.



*v.l.: Firmeninhaber Andreas Linzmeier, VG-Vorsitzender Martin Bierbrauer, Landrat Andreas Heller, Bürgermeister Detlef Herbst, Prokurist Gerhard Schumann*

#### Fünfte große Unternehmer- und Fachkräftebörse am 10. Oktober im Volksbad Jena

- Mehr als 30 Firmen mit Arbeits- und Ausbildungsstellen vertreten -

Unter dem Motto „Thüringen ist Zukunft“ laden die Agentur für Arbeit Jena und die kooperierenden Arbeitsgemeinschaften am

**Samstag, dem 10. Oktober 2009,**

**in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr,**

**im Volksbad Jena, Knebelstraße 10, 07743 Jena**

zur **fünften Unternehmer- und Fachkräftebörse** ein.

Mehr als 30 Firmen aus einem breiten Unternehmensspektrum des gesamten Agenturbezirkes informieren über ihre Arbeits- und Ausbildungsstellen im gewerblich-technischen, kaufmännischen und Gesundheitsbereich.

Auch die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer Ostthüringen werden vertreten sein.

„Wir freuen uns über das große Interesse der teilnehmenden Firmen, die diese Börse nutzen, um nach qualifiziertem Personal zu suchen“ sagt Dr. Ulrich Gawellek, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Jena. **Für Jobsuchende aus der Region ist es eine hervorragende Möglichkeit, sich über freie Stellen zu informieren, mit den Firmen ins Gespräch zu kommen und sich direkt zu bewerben. Deshalb wird empfohlen, aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mitzubringen.** Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

#### 16. Tag der Senioren wurde voller Erfolg

Circa 450 Senioren aus dem gesamten Kreisgebiet folgten am 16. September der Einladung von Seniorenbüro-Leiterin Gabriele Pilling und ihren vielen Helfern in die Kreisstadt Eisenberg, wo sie ein vielseitiges, ausgewogenes und erlebnisreiches Programm erwartete. Für jeden war etwas dabei, man konnte die Stadt Eisenberg und ihre Angebote erkunden, sich an Ständen von Vereinen, Vereinigungen und Leistungsträgern informieren, beim Sport mitmachen oder einfach miteinander ins Gespräch kommen.

Wieder einmal wurde deutlich, ältere Menschen stehen mitten

im Leben, sie haben viele Interessen, nehmen Anteil, wollen aktiv sein, gebraucht werden, mitwirken und greifen auch gern gute Freizeitangebote auf.

**Danke allen Mitgestaltern des Senientages selbst aber auch den vielen ehrenamtlichen Aktiven, die in den Kommunen unseres Landkreises sich besonders um ältere Menschen kümmern und sie aktiv in das gemeindliche Leben vor Ort einbeziehen.** Dabei ist ein gutes Miteinander von jung und alt die beste Grundlage für ein erfülltes Zusammenleben in der Familie und im Heimatort.



*Neben Landrat Andreas Heller nahmen auch der Erste Beigeordnete, Dr. Dietmar Möller (Bildmitte links) und Sozialamtsleiter Reinhardt Schaefer (Bildmitte rechts) die Gelegenheit wahr, sich beim Senientag umzusehen. Hier sind sie im Gespräch mit einigen Besucherinnen und der Leiterin des Seniorenbüros Gabriele Pilling (zweite von rechts) im Foyer der Eisenberger Stadthalle. Foto: Dr. Möller*



## Gleich vier Gemeindejubiläen

Die **Jenalöbnitzer** feierten am 1. Septemberwochenende ihr **800-jähriges** Bestehen mit einem bunten Veranstaltungsreigen. 150 Einwohner hat der kleine Ort, der vor allem als Kräuterdorf bekannt ist, und jeder wurde in die Vorbereitungen einbezogen, vor allem der Heimat- und Feuerwehrverein und der Kirchbauverein.

Die Namensgebung ihrer Gemeinde vor **750** Jahren beginnen fast zeitgleich die Bürgerinnen und Bürger von **Wichmar** mit einem zünftigen Festwochenende.

Wichmar, einst urkundlich als „Villa de Wicmari“ bezeichnet,

ist in der ehemaligen Grafschaft Camburg die älteste Ansiedlung.

Die Gemeinde **Hainichen** konnte im September ihr **725-jähriges** Jubiläum mit einem historischen Umzug und einer turbulenten Festwoche feiern. Die Holzlandgemeinde **Tautenhain** wurde in diesem Jahr **725** Jahre alt. Die Feierlichkeiten betete man in das 17. Kanonenfest am 3. Septemberwochenende ein.

**Allen vier Gemeinden herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und alles Gute für die weitere gemeindliche Entwicklung.**

## VIII. Kreisheimattag



Ministerin Christine Lieberknecht gratuliert Norbert Klose zur Auszeichnung

Während des Kreisheimattages am 25. August im Rittergut Nickelsdorf, an dem etwa 130 Heimatpfleger, Chronisten und Kommunalpolitiker teilnahmen, wurde Kreisheimatpfleger **Norbert Klose aus Graitschen als erster mit dem Kreisheimatpflegepreis des Saale-Holzland-Kreises, gefördert durch**

**die hiesige Sparkasse, geehrt.**

Christine Lieberknecht, Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, welche jährlich an den Kreisheimattagen in unserem Landkreis teilnimmt, gratulierte dem Ausgezeichneten und dankte für sein unermüdliches Engagement.

## Wir gratulieren noch recht herzlich unseren Jubilaren:

### Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Luzie und Helmuth Blöthner, Eisenberg

### Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Theodora und Heinrich Meynhardt, Camburg  
Ilse und Josef Jäger, Hirschroda  
Irmgard und Georg Hünninger, Röttelmisch

## Herbstwanderung mit dem Landrat

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,** wie schon im letzten Amtsblatt angekündigt, führt uns unsere **Herbstwanderung am 10.10.09 in den Reinstädter Grund.** Alle, die gern wandern und unsere schöne Heimat noch besser kennenlernen wollen, ob jung oder alt, möchte ich dazu recht herzlich einladen.

**Ihr Landrat  
Andreas Heller**

### Der geplante Ablauf:

- 10.00 Uhr Treffpunkt am Vereinshaus in Reinstädt (gleich am Ortseingang links über die neue Brücke)  
Hier können die PKW's abgestellt werden.
- Kurze Begrüßung durch den Landrat, den Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Herrn Rainer Franke und den Bürgermeister der Gemeinde Reinstädt, Herrn Konrad Scheiding

- Danach wandern wir über den Schönberg (ca. 400 m ü.NN) bis nach Beckerskirchhof (ca. 2,5 km) Hier besteht die Möglichkeit einer Pausen-Versorgung nach dem Aufstieg.

- Weiter geht es durch Feld und Wald nach Milda (ca. 5 km).

Gegen 15.00 Uhr treffen wir in Milda ein, dort kann man sich im Speiseraum der Freien Ganztagschule noch einmal stärken und etwas ausruhen.

- Die Rückfahrt zu den in Reinstädt abgestellten Fahrzeugen wird mit einem Pendelbus der VG organisiert.
- In Reinstädt besteht für Interessenten noch die Möglichkeit, die Kemenate und die Kirche zu besichtigen.

Länge der Strecke: ca. 10 km  
Zeitspanne: 10.00 Uhr bis max. 15.00 Uhr  
Nun brauchen wir nur noch schönes Wetter!

## Ausstellung und Lesung in Bad Dürkheim über die Wende-Zeit 1989/90

Mit dem Pfälzer Landkreis Bad Dürkheim verbindet den Saale-Holzland-Kreis eine vielfältige und lebendige Partnerschaft. So nahmen die Pfälzer schon bald nach der politischen Wende Kontakte zum damaligen Landkreis Stadroda auf. Um sich gemeinsam an die Zeiten der friedlichen Revolution vor 20 Jahren zu erinnern, werden im Oktober/November in Bad Dürkheim „Fotos 89/90“ des OTZ-Bildjournalis-

ten Dieter Urban ausgestellt, zugleich wird der Schriftsteller Udo Scheer aus Stadroda aus seinen Werken lesen.

Vorgesehen ist zudem am 09. November eine Podiumsdiskussion der beiden Landräte Sabine Röhl und Andreas Heller sowie anderer Zeitzeugen mit Schülern aus dem Pfälzer Landkreis zum Thema „20 Jahre Grenzöffnung und Deutsche Einheit“.



Gegenwärtig sind die Wende-Fotos von Dieter Urban (rechts) im Gespräch mit Kultusminister Bernward Müller (lks.) und einer Besucherin im Kultusministerium Erfurt zu sehen.



## Neues Projekt: Jugendwerkstatt Rainbow für Ostthüringen

Das gemeinsame Projekt „Jugendwerkstatt Rainbow“ der **Bildungs- und Technologie-Zentrum Eisenberg/Stiftung** und des **Ländliche Kerne e.V. Nickelsdorf** wird seit fast 12 Monaten an beiden Standorten durchgeführt.

Die Jugendlichen im Alter von 16 bis 25 Jahren kommen ohne oder mit schwachem Schulabschluss in unsere Einrichtungen. Sie haben aus unterschiedlichen Gründen den Start in die Berufsausbildung bisher verpasst.

Viele junge Menschen, die sich für das Projekt entschieden hatten, nutzten diese Chance, sich beruflich zu orientieren und die Ausbildungsreife zu erlangen.

Während der Projektarbeit in den 6 verschiedenen Werkstattbereichen haben die Jugendlichen fachliches Wissen und soziale Kompetenz erworben. Im Stützunterricht wurden Defizite in Deutsch, Mathe und Sozialkunde abgebaut. Die Chance zum Erwerb des Hauptschulabschlusses nahmen 8 davon wahr. Exkursionen, Sportfeste und -turniere, Auftritte der Theatergruppe, Deutsch-französischer Jugendaustausch und die Mitwirkung bei regionalen Events gehörten ebenso zum Alltag in der Jugendwerkstatt „Rainbow“, wie

das gemeinsame kostenlose Mittagessen.

Von den insgesamt 44 jungen Leuten haben bisher 27 eine betriebliche, überbetriebliche oder schulische Ausbildung begonnen. Alle werden bei Bedarf auch nach Ausbildungsbeginn weiter betreut.

**Eine Grundlage für diese Erfolge war auch die sehr gute Zusammenarbeit mit wichtigen Netzwerkpartnern, wie die GFAW-Thüringen, der Saale-Holzland-Kreis, die Stadt Eisenberg, die ARGEn SHK, Greiz und Saalfeld sowie Jenararbeit. Allen gilt unser Dank.**

8 Jugendliche werden ab 01.10.2009 im neuen Projekt „Jugendwerkstatt Rainbow für Ostthüringen“ den Schulabschluss und die Erlangung der Ausbildungsreife anstreben.

**Die Jugendwerkstatt steht damit jungen Menschen aus ganz Ostthüringen offen.**

**Nähere Informationen erhält man unter Telefon: 036691/7415 bzw. auf unserer Homepage [info@butz-eisenberg.de](mailto:info@butz-eisenberg.de). Hier kann man einen Termin vereinbaren.**

**Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Jugendwerkstatt sind eine schriftliche Bewerbung und das Bewerbungsgespräch.**

Das Team der Jugendwerkstatt Rainbow, September 2009



Ihre Ausbildung als Fachangestellte für Bürokommunikation und Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv nahmen vier Azubis zum 01. September im Landratsamt auf.

Auf ihre 3-jährige Ausbildungszeit freuen sich:

v.l.n.r. Maria Hartmann aus Waldeck, Dirk Hagemeier aus Geunitz, Christina Weihmann und Susann Tröbs aus Walpernhain

## Sportlerwahl 2009

Hier ist der Stimmzettel für die Publikumswahl im Rahmen der diesjährigen Sportlerwahl im Landkreis, die vom Kreissportbund organisiert wird. Alle gemeldeten Kandidaten stehen zudem im Internet unter [www.ksbholzlandkreis.de](http://www.ksbholzlandkreis.de), der Ostthüringer Zeitung und der Thüringischen Landeszeitung zur Wahl. Aus diesem

Kandidatenkreis ergibt sich mit einfacher Mehrheit eine Reihenfolge. Die meisten Klicks und die eingereichten Original-Stimmzettel entscheiden über die Platzierungen. Die Stimmzettel können beim Kreissportbund in Eisenberg, den Geschäftsstellen der Barmer und der Sparkasse abgegeben werden.

**Gewählt werden kann im Zeitraum vom 28. September bis 23. Oktober 2009.**

- 1. Frauenmannschaft (SV Hermsdorf/Handball)
- 1. Männermannschaft (FV Bad Klosterlausnitz/Fußball)
- 1. Männermannschaft (FSV Grün-Weiß Stadroda/Fußball)
- 1. Männermannschaft (SV Eintracht Eisenberg/Fußball)
- 1. Männermannschaft (SV Hermsdorf/Handball)
- 1. Männermannschaft (SV Hermsdorf/Tischtennis)
- Aerobic-Paar Rücker/John (ATV Eisenberg/Aerobic)
- Aerobic-Trio Danelewsky/Piller/Burandt (ATV Eisenberg/Aerobic)
- Aerobic-Trio Voigt/Grubert/Zoch (ATV Eisenberg/Aerobic)
- Männliche Jugend A (SV Hermsdorf/Handball)
- Weibliche Jugend B (SV Hermsdorf/Handball)
- Männliche Jugend D (TSV Eisenberg/Handball)
- U12 Team (SV Hermsdorf/Schach)
- Benjamin Bauer (TSV Eisenberg/Kraftsport)
- Christopher Blümling (SV Hermsdorf/Leichtathletik)
- Stephan Büttner (MSC Schkölen/Motorsport)
- Sebastian Glasenapp (FV Bad Klosterlausnitz/Fußball)
- Franz Gobel (SV Hermsdorf/Tischtennis)
- Richard Henze (Schützengilde zu Schkölen/Schießsport)
- Lisa Herrmann (SV Hermsdorf/Leichtathletik)
- Mandy Köcher (ATV Eisenberg/Aerobic)
- Marcel Montag (TSV Eisenberg/ Triathlon/Duathlon)
- Franziska Müller (Weißborner SV 1882/Tischtennis)
- Hans-Jürgen Pietsch (TSV Eisenberg/Kraftsport)
- Wolfgang Rauscher (SV Hermsdorf/Tischtennis)
- Julia Rücker (ATV Eisenberg/Aerobic)
- Sina Schmidt (Schützengesellschaft zu Roda 1810/Schießsport)
- Andreas Schnacke (FSV Grün-Weiß Stadroda/Fußball)
- Franziska Sommer (Seesportverein Kahla/Seesport)
- Robert Stemmler (SSV FSG Eisenberg/Leichtathletik)
- Sina Voigt (ATV Eisenberg/Aerobic)
- Michael Zöllner (SV Eintracht Camburg/Fußball)

Kreissportbund Saale-Holzland e.V.  
PF 1309 / Saasaer Straße 9  
07602 Eisenberg  
Tel. 036691/42208  
[www.ksbholzlandkreis.de](http://www.ksbholzlandkreis.de)

## Impressum: Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Landrat des Saale-Holzland-Kreises

Redaktion: Pressestelle, Anschrift: 07607 Eisenberg, Im Schloß; PF 1310, 07602 Eisenberg

Telefon: 036691/70 107, 70 108, Fax: 036691/70 166

e-mail: [blr-presse@lrshk.thueringen.de](mailto:blr-presse@lrshk.thueringen.de)

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Allgemeine Bezugsbedingungen gültig ab: 25.03.2009

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Holzland-Kreis kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, PF 13 10, 07602 Eisenberg bezogen werden. Im Abonnement sind die Amtsblätter über die Verlag + Druck Linus Wittich KG zu beziehen. Der Zustellpreis beträgt 2,50 €/Ausgabe.

Das Amtsblatt ist auch im Internet nachzulesen unter [www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de), Rubrik Aktuelles

## Saale-Holzland-Splitter

**Sieger** als schnellste Löschangriff-Mannschaft **bei den Kreismeisterschaften der Feuerwehren** des Saale-Holzland-Kreises wurden am 12. September in Camburg die Feuerwehrkameraden von Thiemendorf. Ihnen knapp auf den Fersen waren die Törplaer als zweitplatzierte Mannschaft. Den dritten Platz errangen die Hermsdorfer Feuerwehrleute.

Nun werden die Thiemendorfer 2010 den Saale-Holzland-Kreis auf Landesebene vertreten. Herzlichen Glückwunsch!

In Gernewitz maßen zur gleichen Zeit die jungen Feuerwehrleute beim **Kreisjugendfeuerwehrtag** ihre Kräfte. Insgesamt nahmen 15 Jugendfeuerwehren teil, davon 10 im Wettbewerb für den Löschangriff und 5 bei der Gruppenstaffette.

**Sieger** im Löschangriff wurden in der Altersklasse 1 **die Reichenbacher**, in der Altersklasse 2 **die Eisenberger** und bei der Gruppenstaffette in der Altersklasse 1 **die Crossener** und in der Altersklasse 2 **die Reichenbacher Nachwuchskräfte**. Herzlichen Glückwunsch dazu und weiter so!

**Neuer Kontaktbereichsbeamter** für die Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg ist seit kurzem **Polizeihauptmeister Enrico Ewert**. Er löste den pensionierten Polizeiobermeister Friedrich Mautzka ab, der viele Jahre in den Gemeinden im Norden des Landkreises tätig war.

Der Polizeibeamte will umgehend Kontakt aufnehmen mit den Einrichtungen, Schulen und Ämtern vor Ort und hofft auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bürgern.

Für etwa 320 Viertklässler aus zehn Grundschulen des Saale-Holzland-Kreises veranstalteten die Mitarbeiter des Stadtrodaer Forstamtes gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald **erlebnisreiche Waldjugendspiele** in der Wolfersdorfer Flur. Dabei erfuhren die begeisterten Schüler vieles über den Wald als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und über notwendige forstwirtschaftliche Tätigkeiten.

Diese Form der Naturbegegnung bietet das Stadtrodaer Forstamt auch anderen Schulklassen an.

Für die Kindergartenkinder aus Eisenberg und Umgebung fanden die „**Kleinen Waldspiele**“ am 17. September statt.

Anlässlich des **50-jährigen Bestehens der Schköleiner Schule** wurden während einer ereignisreichen Schulfestwoche Anfang September der Staatlichen Grundschule und der Regelschule feierlich der **Name „Am Stadtpark“** verliehen.

Als Beitrag des Bürgeler Keramikmuseums zum Bauhausjahr 2009 wurde am 26. September eine **Sonderausstellung mit Keramiken des** damals in Dornburg ansässigen **Bauhauskünstlers Otto Lindig** eröffnet. Etwa 100 Exponate,

Krüge, Dosen, Services, Kannen oder Vasen des bedeutenden Bauhaus-Keramikers zeigt diese einmalige Ausstellung, welche sich Keramik-Liebhaber nicht entgehen lassen sollten.

**Eine aktuelle Ausstellung über die politischen Ereignisse 1989/90 zeigt das Stadtmuseum „Alte Suptur“ in Stadtroda.** Dazu wurden Zeitdokumente in Bild und Schrift zusammengetragen sowie Zeitzeugen aus der Region befragt.

Parallel dazu ist eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zu sehen. **Die Ausstellung ist bis 14. November zu besichtigen, immer Donnerstag und Samstag von 15.00-18.00 Uhr.**

**Schulklassen können sich im Bürgerbüro der Stadtverwaltung für eine Führung anmelden.**

Als **neuer Verbandsvorsitzender des AZV Gleistal** wurde der bisherige Amtsinhaber **Erhard Kunze** fast einstimmig wiedergewählt. Auch sein **Stellvertreter Steffen Grosch** wurde erneut bestätigt. Eines der wichtigsten Aufgaben der Zukunft ist für Erhard Kunze die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Verbandes und dessen praktische Umsetzung.

Der Wirkungsbereich des Abwasserzweckverbandes Gleistal erstreckt sich über das Gebiet der Stadt Bürgel und der Gemeinden Poxdorf, Graitschen und Nausnitz.

Mitte August beging der **Sportanglerverein Kahla e.V.**

**1924** sein **85. Jubiläum**. In seiner Festrede ging Vorsitzender Udo Gudd auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereins ein, der seine große Leistungsfähigkeit im Umwelt- und Naturschutz, bei der Jugendarbeit, der Traditionspflege und als „Wächter der Saale“ immer wieder unter Beweis stellte. Neben Landtagsabgeordnetem **Wolfgang Fiedler**, der für seine stetige Unterstützung des Vereins die „**Ehrenspange des Deutschen Anglerverbandes**“ erhielt, wurden verdienstvolle Vereinsmitglieder mit Ehrennadeln des DAV und Urkunden ausgezeichnet. **Bürgermeister Bernd Leube** wurde zum **Ehrenmitglied** ernannt.

**Das Land Thüringen im Internet:** Die aktualisierte Ausgabe des Thüringer „**FamilienFreizeitAtlas**“ ist erschienen. Interessenten können sich diesen unter [www.thueringen.de](http://www.thueringen.de) im Internet herunterladen oder sich in den Verwaltungen der Städte und Gemeinden und in den Touristinformationen des Saale-Holzland-Kreises informieren. Unter [www.thueningenfuerkinder.de](http://www.thueningenfuerkinder.de) stellt „Ludowig“, das Thüringer Löwen-Maskottchen den Kindern im Freistaat auf verständliche Art und Weise ihre Heimat und „die große Welt der Politik vor“. Für Bürger, die bestimmte Behördenanliegen haben, wurde unter [www.portal.thueringen.de](http://www.portal.thueringen.de) vom Land ein „**Zuständigkeitsfinder**“ eingerichtet, der viele Servicefunktionen und Informationen bereit hält.

## Hier gibt es sie noch!

Die im Saale- und Orlatal beheimateten Kolonien der Kleinen Hufeisennasen gehören zu den letzten in Deutschland. Die nachtaktiven Insektenjäger fühlen sich wohl, wo Hecken, Streuobstwiesen und naturnahe Wälder noch Bestandteil der Kulturlandschaft sind. Um die einst häufige Fledermausart wieder in ganz Thüringen und darüber hinaus zu etablieren, hat im Mai 2009 das Projekt: **„Thüringen ist Hufiland“** begonnen. Konkretes Ziel des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie finanzierten Projektes ist es, die wenigen Ansiedlungen der Kleinen Hufeisennasen zu erhalten und

Gebäudebesitzer/Nutzer dafür zu gewinnen, z.B. ungenutzte Dachböden für Kleine Hufeisennasen zugänglich zu machen. Dies ist notwendig, denn je, da die als Kinderstuben genutzten zugluftfreien Dachböden von Burgen, Kirchen und Wohnhäusern für die Wärme liebenden Säugetiere immer seltener zur Verfügung stehen.



In Kahla und Umgebung ist die Kleine Hufeisennase noch häufig. Die mit Hecken und Streuobstwiesen reich gegliederte Landschaft und die gute Anbindung an den Dohlenstein bieten den Tieren gute Flugwege und reichlich Nahrung.

Dachböden und Keller im Stadtzentrum bieten geeignete Quartiermöglichkeiten. Hier zeigt sich, wo die Kulturlandschaft intakt ist und alte Bausubstanz bewahrt wird, kann auch die Artenvielfalt erhalten werden.

**Die Kleinen Hufeisennasen brauchen dringend unseren Schutz, da sie auf Quartiere in Gebäuden angewiesen sind. Die Eröffnung eines Quartiers in ungenutzten Gebäudedachböden ist einfach zu realisieren. Es bestehen auch Fördermöglichkeiten für die fledermausfreundliche Sanierung von Gebäuden. Für weiterführende Informationen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.**

Projektansprechpartner  
Michael Franz  
Koordinationsstelle für Fledermausschutz in Thüringen  
Tel: 0361/83789142  
Mob: 0176/96320800  
Michael.Franz@fmk.thueringen.de



## Amtlicher Teil

### Informationen aus dem Kreistag

Auf Einladung des Landrates trat am Dienstag, dem 14.07.2009, der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises im Kaisersaal des Landratsamtes in Eisenberg zu seiner 1. Sitzung zusammen. An der Sitzung nahmen 43 Kreistagsmitglieder, Gäste sowie Vertreter der Presse teil. Die Sitzung war öffentlich.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung der Kreistagsmitglieder und Gäste durch den Landrat
2. Verpflichtung der Kreistagsmitglieder durch den Landrat gemäß § 103 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung
3. Erklärungen des Landrates und der im Kreistag vertretenen Parteien und Wählervereinigungen zu Beginn der Amtszeit des Kreistages
4. Bestellung der Schriftführerinnen
5. Informationen

Zu Sitzungsbeginn verpflichtete Herr Landrat Heller die anwesenden 42 Kreistagsmitglieder durch Handschlag.

#### **Der Kreistag fasste in öffentlicher Sitzung folgenden Beschluss:**

##### **Beschluss K 01-01/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt unter Zugrundelegung der §§ 112, 42 Thüringer Kommunalordnung, Frau Denise Acker, Frau Christine Both, Frau Dörthe Rieboldt sowie Frau Daniela Wolf zu Schriftführerinnen für die zu fertigenden Niederschriften der Sitzungen des Kreistages zu bestellen.

**(Zustimmung)**

-----  
Auf Einladung des Landrates trat am Mittwoch, dem 12.08.2009, der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises im Kaisersaal des Landratsamtes in Eisenberg zu seiner 2. Sitzung zusammen.

An der Sitzung nahmen 45 Kreistagsmitglieder, Gäste sowie Vertreter der Presse teil. Die Sitzung war unterteilt in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Sitzungsteil.

#### **Tagesordnung:**

##### öffentlicher Sitzungsteil

1. Verpflichtung weiterer Kreistagsmitglieder durch den Landrat gemäß § 103 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung
2. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der Hauptsatzung des Saale-Holzland-Kreises
  - 2.1 Antrag der Fraktion Bürgerinitiative
  - 2.2 Anträge der SPD-Fraktion
  - 2.3 Antrag des Landrates
3. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises
  - 3.1 Anträge der Fraktion Bürgerinitiative
  - 3.2 Anträge der SPD-Fraktion
  - 3.3 Antrag des Landrates
4. Wahl der/des ehrenamtlichen Zweiten Beigeordneten
5. Beschlussfassung zur Bildung und Zusammensetzung des Kreisausschusses des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises
6. Zusammensetzung der Ausschüsse des Kreistages gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 2 sowie Ziffer 3 Buchstabe a) der Hauptsatzung
  - 6.1 Werkausschuss
  - 6.2 Ausschuss für Haushalt und Finanzen
  - 6.3 Ausschuss für Bildung, Kultur, und Sport
  - 6.4 Ausschuss für Gesundheit und Soziales
  - 6.5 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
  - 6.6 Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft
  - 6.7 Ausschuss für Bau, Recht, Sicherheit und Ordnung
7. Wahl der stimmberechtigten Mitglieder/Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses des Saale-Holzland-Kreises

8. Bestellung von Aufsichtsrats-, Beiratsmitgliedern und Verbandsräten des Saale-Holzland-Kreises
  - 8.1 Aufsichtsrat der Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“ gGmbH
  - 8.2 Zweckverband „Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen“ - KAT
  - 8.3 Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)
  - 8.4 Zweckverband „Naturschutzgroßprojekt Orchideenregion Jena Muschelkalkhänge im Mittleren Saaleetal“
  - 8.5 Zweckverband „Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland“
  - 8.6 Beirat der JES Verkehrsgesellschaft mbH
9. Wahl des Mitgliedes und des stellvertretenden Mitgliedes in die Landkreisversammlung des Thüringischen Landkreistages
10. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen
11. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland
12. Verlagerung des Geschäftsstellensitzes des Thüringer Tourismusverbandes Jena-Saale-Holzland e. V.
13. Umsetzung des Konjunkturpaketes II im Saale-Holzland-Kreis
14. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Kreistages vom 14.07.2009
15. Anfragen
16. Informationen

#### **Der Kreistag fasste in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse:**

##### **Beschluss K 02-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den TOP 3. „Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der Hauptsatzung des Saale-Holzland-Kreises“ vorzuziehen und als TOP 2. zu behandeln. Der TOP 2. „Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises“ wird als TOP 3. behandelt.

**(Zustimmung)**

##### **Beschluss K 03-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 5 Absatz 2 des Hauptsatzungsentwurfes wie folgt neu zu fassen:

„Der Kreistag wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und zwei stellvertretende Vorsitzende des Kreistages.“

Der/Dem Vorsitzenden des Kreistages, im Falle der Verhinderung den Stellvertretern, obliegt die Leitung der Sitzungen des Kreistages.“

**(Ablehnung)**

##### **Beschluss K 04-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den § 7 Ausschüsse Absatz 1 im Hauptsatzungsentwurf zu ersetzen durch: Der Kreistag bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben die folgenden Ausschüsse:

1. beschließende Ausschüsse:  
Kreisausschuss  
Vergabeausschuss
2. vorberatende Ausschüsse:  
Ausschuss für Haushalt und Finanzen  
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport  
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sicherheit  
Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Tourismus  
Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft  
Ausschuss für Bau, Recht, Sicherheit und Ordnung

**(Ablehnung)**

##### **Beschluss K 05-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den § 7 Ausschüsse Absatz 3 (Ausschussvorsitze) im Hauptsatzungsentwurf neu einzufügen:

**(3) Ausschussvorsitze**

Haben sich die Fraktionen über die Verteilung der Ausschussvorsitze geeinigt und wird dieser Einigung nicht von einem Fünftel der Kreistagsmitglieder widersprochen, so schlagen die Fraktionen die Ausschussvorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden stimmberechtigten Kreistagsmitgliedern vor. Soweit eine Einigung nicht zustande kommt, werden die Ausschussvorsitze den Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen zugeteilt, die sich durch Teilung der Mitgliederzahlen der Fraktionen durch 1, 2, 3, usw. ergeben (d'Hondtsches Verfahren). Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, das der Landrat zu ziehen hat.

Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen und haben das Vorschlagsrecht für die Wahl des Vorsitzenden.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 06-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den jetzigen § 9 Absatz 4 als § 12 (Entschädigung der Kreistagsmitglieder und sachkundigen Bürger) Absatz 6 im Hauptsatzungsentwurf einzufügen:

Die Entschädigung ist quartalsweise jeweils bis zum 15. des Folgemonats fällig und ist unabhängig von Beginn oder Ende der Tätigkeit jeweils für einen ganzen Kalendermonat zu zahlen.

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 07-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den § 7 Absatz 1 Punkt 2 Buchstabe d Hauptsatzungsentwurf wie folgt zu ergänzen:

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 08-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den § 7 Absatz 3 letzter Satz Hauptsatzungsentwurf wie folgt zu ändern:

Deren Anzahl kann maximal der der Kreistagsmitglieder im jeweiligen Ausschuss entsprechen.

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 09-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den § 12 Abs. 1 Hauptsatzungsentwurf wie folgt zu ändern:

(1) Die Kreistagsmitglieder erhalten zur Abgeltung des Aufwandes, der ihnen für die Ausübung des Mandates entsteht, einen monatlichen pauschalen Sockelbetrag in Höhe .....

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 10-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Hauptsatzung des Saale-Holzland-Kreises gemäß Anlage.

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 11-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf Antrag von Frau Hoffmann, die Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises in den Kreis Ausschuss zu verweisen.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 12-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf Antrag der Fraktion Bürgerinitiative, in § 11 Absatz 1 des Geschäftsordnungsentwurfes einzufügen:

Eine öffentliche Bürgerfragestunde für alle Wahlberechtigten des Saale-Holzland-Kreises einzuführen.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 13-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf Antrag der Fraktion Bürgerinitiative § 15 des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt zu ergänzen:

Bei Vergabeentscheidungen entfallen die Gründe für die Nichtöffentlichkeit in der Regel mit Ablauf der Einspruchsfrist nach der Vergabeentscheidung.

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 14-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt § 8 (Fraktionen) Absatz 5 des Geschäftsordnungsentwurfes neu einzufügen:

(5) Die Fraktionen erhalten gegen Nachweis monatlich bis zu 200 EUR für Honorare oder als Personalmittel zur Anstellung eines Mitarbeiters auf Minijobbasis. Dies dient zur personellen Unterstützung der Vorbereitung von Anträgen und Sitzungen und der fachlichen Beratung der Fraktionen.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 15-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 10 Absatz 1 des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt zu ersetzen:

Kreistagsmitglieder sind berechtigt, Anfragen an den Landrat zu stellen, die die Aufgaben des eigenen und des übertragenen Wirkungskreises des Landkreises und die Ausführung der Beschlüsse des Kreistages betreffen.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 16-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 10 (Anfragen) Absatz 2 des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt zu ersetzen:

Die Anfragen sind binnen einer Frist von 5 Arbeitstagen vor der Kreistagsitzung schriftlich oder elektronisch beim Landrat einzureichen.

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 17-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 10 (Anfragen) letzter Satz des Absatz 3 des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt zu ersetzen:

Anfragen, bei denen vom Inhalt her keine kurze knappe Beantwortung erfolgen kann, können in einer Folgesitzung des Kreistages beantwortet werden.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 18-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 10 (Anfragen) Absatz 4 des Geschäftsordnungsentwurfes neu einzufügen:

Auf Antrag einer Fraktion oder eines Viertels der Kreistagsmitglieder muss der Landrat über Angelegenheiten Auskunft geben, mit denen ein Ausschuss oder einzelne Kreistagsmitglieder betraut worden.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 19-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 10 (Anfragen) Absatz 5 des Geschäftsordnungsentwurfes neu einzufügen:

(5) Die Beantwortung und Erörterung umfangreicherer Sachverhalte erfolgt auf Antrag einer Fraktion nicht unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen“, sondern wird in einem als „Anfrage und Diskussion“ gekennzeichnetem Tagesordnungspunkt gesondert behandelt.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 20-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 12 (Abschluss der Beratung und Beschlussfassung) Absatz 2 letzter Satz des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt zu ersetzen:

Bestehen Meinungsverschiedenheiten über die Abstimmungsreihenfolge, so entscheidet der Kreistag über die Reihenfolge der Abstimmungen.

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 21-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 5 Absatz 2 des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt zu ändern:

Eine Angelegenheit ist in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen, wenn es eine Fraktion oder ein Viertel der Kreistagsmitglieder spätestens bis zur Sitzung des Kreis Ausschusses in Vorbereitung der Kreistagsitzung schriftlich beantragt.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 22-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, Abschnitt IV (Geschäftsgang des Kreistages) des Geschäftsordnungsentwurfes neu einzufügen:

**Einwohnerfragestunde**

Einwohner des Saale-Holzland-Kreises erhalten die Möglichkeit, zu Beginn der Kreistagssitzung Anfragen an den Landrat zu stellen. Für die Einwohneranfragen gelten die Regelungen des § 10 dieser Geschäftsordnung.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 23-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 14 Absatz 4 des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt zu ändern:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen/des öffentlichen Sitzungsteils ist jedem Kreistagsmitglied innerhalb von 4 Wochen nach Sitzungstermin zuzuleiten.

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 24-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 17 Absatz 2 des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt zu ändern:

Die Ausschüsse wählen mit Ausnahme des Kreisausschusses aus ihrer Mitte den Vorsitzenden, den 1. und 2. Stellvertreter, wobei sie an das Vorschlagsrecht der Fraktionen gemäß § 17 Absatz 3 gebunden sind.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 25-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, § 17 Absatz 3 und Absatz 4 des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt einzufügen:

(3) Die Regelung des Vorsitzes in den Ausschüssen ist, mit Ausnahme des Kreisausschusses und des Jugendhilfeausschusses, im Verhältnis der Stärke der einzelnen Fraktionen vorzunehmen, das sich nach dem d'hondtschen Höchstzahlverfahren bestimmt, wobei mindestens jede Fraktion einen Anspruch auf einen Vorsitz hat. Bei gleichen Höchstzahlen richtet sich die Zuteilung danach, auf welche entsprechende Wahlvorschlagsliste mehr Kreistagsstimmen entfielen. Ist auch die Zahl der Kreistagsstimmen identisch, entscheidet das vom Landrat in einer Sitzung des Kreisausschusses zu ziehende Los.

(4) Die Fraktionen bestimmen der Reihe nach die Ausschüsse, deren Vorsitz sie stellen wollen. Wird in den Fraktionen Einigkeit hierüber nicht erzielt, bestimmt sich die Reihenfolge nach dem Verfahren aus § 17 Absatz 3.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 26-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den Werkausschuss, den Ausschuss für Haushalt und Finanzen, den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, den Ausschuss für Gesundheit und Soziales, den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur, den Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft sowie den Ausschuss für Bau, Recht, Sicherheit und Ordnung mit dem Landrat und 9 weiteren Kreistagsmitgliedern zu besetzen.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 27-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den Werkausschuss, den Ausschuss für Haushalt und Finanzen, den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, den Ausschuss für Gesundheit und Soziales, den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur, den Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft sowie den Ausschuss für Bau, Recht, Sicherheit und Ordnung mit dem Landrat und 7 weiteren Kreistagsmitgliedern zu besetzen.

**(Ablehnung)**

**Beschluss K 28-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises gemäß Anlage.

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 29-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählt Herrn Gerald Reimann zum ehrenamtlichen Zweiten Beigeordneten des Saale-Holzland-Kreises.

**Beschluss K 30-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt nachstehende Besetzung seines Kreisausschusses:

<b>Fraktion</b>	<b>Mitglied</b>	<b>1. stellv. Mitglied</b>	<b>2. stellv. Mitglied</b>
CDU	Dr. Mario Voigt	Harald Kramer	Simone Bielinski
CDU	Gerald Reimann	Silvia Voigt	Beate Bock
LINKE/GRÜNE	Knuth Schurtzmann	Sabine Hoffmann	
LINKE/GRÜNE	Olaf Möller	Ralph Stöcker	
SPD	Hans-Peter Perschke	Christina Roemer	Ingo Lippert
FDP	Herbert Bernhardt	Bernd Leube	

**(Zustimmung)**

## Sozialamt

**Die Betreuungsbehörde informiert:**

Ab 1. September ist das Patientenverfügungs-Gesetz in Kraft. In einer solchen Patientenverfügung kann man regeln, ob und welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden sollen. Jeder Mensch, der sicher sein will, dass sein Wille auch dann noch zählt, wenn er sich nicht mehr selbst äußern kann, kann eine Patientenverfügung fertigen. Wer darauf vertraut, dass Ärzte ohnehin das Richtige machen, braucht keine solche Erklärung. Die Patientenverfügung ist kein Zwang. Niemand darf im Krankenhaus eine Patientenverfügung verlangen.

Wichtig ist in diesem Sinne, in einer Vorsorgevollmacht eine Person des Vertrauens zu bestimmen, die im Ernstfall mit den Ärzten redet und über die Patientenverfügung wacht, denn in eine solche Situation kann man in jedem Alter kommen. Bei Bedarf kann dann mit einer erstellten Vollmacht, z. B. die Wohnung gekündigt oder Geld abgehoben werden. Denn weder Ehepartner noch Kinder haben eine Vollmacht per Gesetz.

Zur Zeit werden im SHK in ca. 1150 Fällen die Angelegenheiten von Betroffenen durch gerichtlich bestellte Betreuer geregelt. Falls keine geeigneten Angehörigen erreichbar sind oder keine Vollmacht vorliegt, werden Berufsbetreuer als Interessenvertreter eingesetzt, wie zur Zeit in 498 Fällen.

Für weitere Auskünfte können Sie sich tel. an 036691/70 616/617 wenden.

## Bauordnungs- und Straßenbauamt

**Straßensperrungen - Ein Ende ist absehbar**

Zu Recht stöhnten die Verkehrsteilnehmer in den zurückliegenden Sommermonaten über die Vielzahl der Straßensperrungen und Umleitungen im Kreisgebiet. Die Straßenverkehrsbehörde musste hierbei nicht nur die Interessen der Anlieger, sondern auch die der Planungsbüros, Baufirmen, Zweckverbände, Straßenbaulastträger, Fachämter und auch der Geldgeber berücksichtigen und koordinieren.

Unsere Bitte um Verständnis ist leider nicht immer erhört worden. Baumaßnahmen unterliegen jedoch bestimmten Rahmenbedingungen, die nicht wegdiskutiert werden können. So sind Straßenbauten zunächst immer witterungsabhängig, insbesondere der Einbau der Schwarzdecke. Hiermit läßt sich bereits oftmals der Vorwurf „Warum bauen die denn schon seit Tagen nicht mehr?“ entkräften. Auch die Wahl der Umleitungsstrecke unterliegt be-



stimmten verkehrsrechtlichen Anforderungen. So ist die aus Sicht des Bürgers kürzeste Umleitung nicht immer machbar. Aber auch die Unvernunft einiger Verkehrsteilnehmer hat nicht gerade zur Entspannung der Situation beigetragen. So wurde vielfach die Einbahnstraßenregelung im Baustellenbereich mißachtet, die Rotphase an der Baustellenampel wurde ignoriert oder LKW-Fahrer benutzten trotz Sperrschild eine nicht geeignete Umleitung. Die Kräfte der Polizei reichen aber in keiner Weise aus, um täglich entsprechende Verkehrskontrollen an allen Baustellen durchführen zu können.

Die Lage wird sich allerdings in den nächsten Wochen wieder entspannen. Nachdem bereits im August die L 1075 zwischen Bad Köstritz und Tautenhain für den Verkehr freigegeben werden konnte sowie die umfangreichen Gleisbauarbeiten im südlichen Saaleetal beendet wurden, dürfte ab Ende Oktober/Anfang November auch die B 7 zwischen Eisenberg und Bürgel wieder durchgängig befahrbar sein. Auch das Mühlthal wird ab Anfang November wieder aus Richtung Weißenborn erreichbar sein, ebenso Schkölen über die L 1372 aus Richtung Zschorgula - Landesgrenze.

Die aktuellen Meldungen über Straßensperrungen können Sie sowohl in der Tagespresse als auch im Internet unter [www.saale-holzlandkreis.de](http://www.saale-holzlandkreis.de) bei der Rubrik „Aktuelles“ einsehen.

### Zinsen für Fördermitteldarlehen so niedrig wie schon lange nicht mehr!

Topf der Fördermitteldarlehen in Thüringen noch halb voll!

- für den Kauf einer Bestandsimmobilie
- für den Neubau von Wohneigentum und
- für die Modernisierung vorhandener Wohngebäude

#### das ÖKO-Plus für bestehende Wohngebäude

(Wärmedämmung und Heizungsaustausch)

Voraussetzungen für die Ausreichung von Fördermitteln nach oben genannten Programmen sind:

- die Einhaltung der festgelegten Einkommensgrenze
- die Beantragung **vor Beginn** der Maßnahme
- Eigenleistungen in Höhe von 20 % der Gesamtkosten
- Zinsfestschreibung wahlweise je nach Programm (auch 5-jährig)

Beratungen, Antragsausgabe und -annahme erfolgt zu den amtlichen Sprechzeiten und darüber hinaus nach Absprache, im Landratsamt SHK, SG Wohnungsbauförderung, Schloßgasse 17.

## Umweltamt

### Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (Pflanzenabfall-Verordnung -PflanzAbfV-) vom 2. März 1993, in der Fassung der letzten Änderung vom 9. März 1999

veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 7/1999

Wie bereits in der Veröffentlichung im März diesen Jahres bekannt gegeben wurde, möchten wir unsere Bürger darauf hinweisen, dass im **Herbst diesen Jahres kein Verbrennungszeitraum** gemäß § 4 Absatz 2 PflanzAbfV festgelegt wird und somit **keine Verbrennungen** von pflanzlichen Abfällen **zulässig** sind.

Begründet wird die Entscheidung des Landkreises damit, dass speziell in den Herbstwochen ungeeignetes, krautiges Material sowie insbesondere Laub- und Grasschnitt mit verbrannt wird, was zu unzumutbaren Beeinträchtigungen der Bevölkerung ganzer Ortslagen geführt hat. Wir gehen davon aus, dass naturgemäß dieses Material im Frühjahr nicht mehr zur Verfügung steht und sich die Gartenbesitzer somit gezielt auf die Verbrennung von Ast- und Strauchschnitt konzentrieren können.

Der nächstmögliche Verbrennungszeitraum wird durch die untere Abfallbehörde des Saale-Holzland-Kreises für das Frühjahr 2010, voraussichtlich vom 13.03.2010 bis einschließlich 27.03.2010 festgelegt. Eventuelle Terminänderungen aufgrund der Witterungsverhältnisse sind jedoch möglich.

Bisher angefallener trockener und unbelasteter Baum- und Strauchschnitt kann nach entsprechender Vorbehandlung selbst kompostiert, einer entsprechenden Abfallentsorgungsanlage zugeführt bzw. bis zum Frühjahr 2010 ordnungsgemäß zwischengelagert und dann verbrannt werden.

Zuwiderhandlungen im Kreisgebiet werden verschärft durch unsere Behörde als Ordnungswidrigkeiten geahndet. Wir bitten um Beachtung!

## Untere Wasserbehörde

### Öffentliche Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde gemäß § 7 Abs.1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachR-DV) v. 20.12.1994 (BGBl. Teil I Nr. 92 S. 3900)

Durch den **Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg, Teichstraße 16 in 07607 Eisenberg** wurde für die auf den folgenden Grundstücken in den **Gemarkungen Böhlitz** und **Nautschütz** laufenden Leitungen bzw. Anlagen Anträge zur Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung zwecks Eintragung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten in das Grundbuch gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 24.12.1993 (BGBl. Teil I Nr. 70 S. 2192) gestellt:

Flur	Flurstück	Grundbuch	Grundbuchblatt	Inhalt der Grunddienstbarkeit
1	159/17	Böhlitz	1	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	161/16	Böhlitz	1	Schutzstreifen für Trinkwasserleitung
1	142/11	Böhlitz	5	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	119/48	Böhlitz	7	2 Abwasserleitungen
1	62/1	Böhlitz	34	Steuerkabel, Niederspannungskabel Trinkwasserleitung
1	91	Böhlitz	34	Steuerkabel, Niederspannungskabel Trinkwasserleitung
1	52/1	Böhlitz	44	Steuerkabel, Niederspannungskabel Trinkwasserleitung
1	89/1	Böhlitz	44	Trinkwasserleitung
1	121/50	Böhlitz	75	Steuerkabel, Niederspannungskabel 2 Abwasserleitungen, 1 Abwasserschacht
1	120/48	Böhlitz	75	Steuerkabel, Niederspannungskabel
1	41/5	Böhlitz	76	Trinkwasserleitung
1	90/4	Böhlitz	76	Steuerkabel, Niederspannungskabel Trinkwasserleitung

Flur	Flurstück	Grundbuch	Grundbuchblatt	Inhalt der Grunddienstbarkeit
1	66	Böhlitz	76	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	140/31	Nautschütz	2	Trinkwasserleitung
2	114/39	Nautschütz	4	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	151/66	Nautschütz	6	3 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
				1 Wasserzählerschacht
2	48	Nautschütz	7	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	41	Nautschütz	33	Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	43	Nautschütz	33	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	124/38	Nautschütz	40	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	119/36	Nautschütz	40	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
				1 Be- und Entlüftungsschacht
1	126/38	Nautschütz	40	Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	127/38	Nautschütz	40	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	122/35	Nautschütz	40	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	54	Nautschütz	40	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	68	Nautschütz	60	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	117/53	Nautschütz	62	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	120/36	Nautschütz	62	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
1	121/35	Nautschütz	62	2 Trinkwasserleitungen, Steuerkabel
2	126/67	Nautschütz	3	Abwasserleitung, 1 Abwasserschacht
1	79/55	Nautschütz	11	Abwasserleitung
2	127/73	Nautschütz	30	Abwasserleitung
2	94/73	Nautschütz	30	Abwasserleitung
1	89/55	Nautschütz	32	Abwasserleitung
2	98/73	Nautschütz	37	Trinkwasserleitung, 1 Hydrant
1	32	Nautschütz	40	Trinkwasserleitung, 1 Hydrant
2	62	Nautschütz	40	Abwasserleitung
1	60	Nautschütz	60	Abwasserleitung, 2 Abwasserschächte
1	76/55	Nautschütz	60	Abwasserleitung, 1 Abwasserschacht

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen (Flurkarten mit Leitungsverlauf) können vom **30.09.2009 bis 27.10.2009** während der Sprechzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, 07607 Eisenberg, Gebäude: Schlossgasse 17, 2. Etage, Raum 201 eingesehen werden.

Die Untere Wasserbehörde als zuständige Bescheinigungsbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 und 4 SachenR-DV.

Durch das Grundbuchamt erfolgt nach Abschluß des Bescheinigungsverfahrens die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten im Grundbuch von Amts wegen nach dem Registerverfahrensbeschleunigungsgesetz (RegV BG) vom 20.12.1993 (BGBl. I Nr. 70 S. 2182). Die Eigentümer der oben genannten Grundstücke werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 5 SachenR-DV hingewiesen. Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG i.V.m. § 1 Satz 1 SachenR-DV ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für **alle** am 03. Oktober 1990 bestehenden Trink- und Abwasserleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen bereits entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand bis zum 03. Oktober 1990.

Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Ver- und Entsorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht allein damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als vom Unternehmen dargestellt. Der Widerspruch ist gemäß § 7 Abs. 2 SachenR-DV innerhalb von vier Wochen (Zeitraum der öffentlichen Auslegung) schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg zu erheben. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsbehörde bereit. Bei Vorlage eines Widerspruches wird die Eintragung des Widerspruches durch das Grundbuchamt gemäß § 8 Abs. 2 SachenR-DV im Grundbuch vorgenommen.

## Gesundheitsamt

### Einführung personenzentrierter Hilfen für psychisch kranke Menschen im Saale-Holzland-Kreis

Am Montag, dem 07.09.09, wurde im Gesundheitsamt eine Vereinbarung zur „Einführung personenzentrierter Hilfen für psychisch kranke Menschen im Saale-Holzland-Kreis“ von allen Kostenträgern (Landratsamt, ARGE) und Leistungserbringern (Asklepios Fachklinikum, REHA-GmbH Stadroda, WENDEPUNKT e.V., Wandlungswelten e.V., DRK, Holzmühle Kämmeritz, Fachklinik Klosterwald gGmbH, Individuell Leben) unseres Landkreises unterschrieben.

Der Saale-Holzland-Kreis ist damit seit 2003 thüringenweit die 7. Region, die sich an dem vom Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit geförderten Projekt beteiligt. Das Projekt wird bis zum 31.12.2011 laufen, Ziel ist neben der Etablierung der personenzentrierten Hilfen mit Verwendung einheitlicher Dokumente zur Hilfeplanung, die Vernetzung aller Akteure sowie die Gründung eines gemeindepsychiatrischen Verbundes in unserer Region.

Für alle psychisch Kranken wird eine einheitliche Hilfeplanung in den Leistungsbereichen Selbstversorgung/Wohnen, sozialpsychiatrische Grundversorgung und spezielle Therapieverfahren (soweit sie Bestandteil von Komplexleistungen sind) anhand eines von der „Aktion psychisch Kranke“ entwickelten integrierten Behandlungs- und Rehabilitationsplanes (IBRP) angestrebt.

Weitere Auskünfte zur Vereinbarung sind über den sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes (Tel.: 036691/70894) oder die Projektkoordinatorin, Katharina Fröhlich (Tel. 036428-56218) zu erhalten.

### „Tag der seelischen Gesundheit“ im Saale-Holzland-Kreis

Das Gesundheitsamt des Saale-Holzland-Kreises veranstaltet gemeinsam mit dem Asklepios Fachklinikum Stadroda am **Samstag, dem 10. Oktober 2009 von 10:00 - 14:00 Uhr** im Kaisersaal des Landratsamtes im Schloss Eisenberg einen „Tag der seelischen Gesundheit“.

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit und körperlichen Gebrechen. Sie umfasst über die physische Gesundheit



hinaus entscheidend auch die seelische Gesundheit. Ihre Bedeutung wird allerdings vielfach nicht im gleichen Maße (anerkannt). Seelische oder psychische Erkrankungen stellen eine immer größer werdende Herausforderung an unsere Gesellschaft dar: Nach Angaben der Experten leidet fast jeder dritte Mensch einmal in seinem Leben an einer behandlungsbedürftigen, psychischen Erkrankung. Fast zehn Prozent der Fehltag bei den aktiv Berufstätigen gehen auf Erkrankungen der Psyche zurück. Damit sind psychische Erkrankungen durchaus vergleichbar mit körperlichen Krankheiten wie Bluthochdruck oder Krebs, die in unserer Gesellschaft zu den so genannten Volkskrankheiten zählen. ([www.seelischegesundheit.net](http://www.seelischegesundheit.net))

Aus diesem Grund ist am 10. Oktober 2009 in Eisenberg ein buntes Informationsangebot zum Thema „seelische Gesundheit“ geplant. Viele verschiedene Träger, Einrichtungen, Vereine und Krankenkassen aus unserem und angrenzenden Landkreisen werden über Möglichkeiten zur Vorbeugung, Hilfsangebote, Früherkennungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei seelischen Erkrankungen, besonders der Depression informieren.

Ab 11:00 Uhr finden außerdem 3 Arztvorträge mit anschließender Diskussionsrunde unter anderem mit Herrn Chefarzt Dr. Polzer vom Asklepios-Fachklinikum Stadtroda statt.

Wir laden alle Interessierten zu dieser kostenfreien Veranstaltung recht herzlich ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung.

**Ihr Gesundheitsamt  
im Saale-Holzland-Kreis**

## Ordnungsamt

### Einladung zur Information und Fortbildung der Jagdgenossenschaften

Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkshaber e.V. (TVJE e.V.) lädt im Rahmen seiner Winterschulung zu einer Fortbildungsveranstaltung für Jagdgenossenschaften ein. Die Teilnahme mindestens eines Vertreters je Jagdgenossenschaft ist wünschenswert.

Termin: 20.10.09  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ort: Aula der Fachhochschule  
für Agrar- und Hauswirtschaft (Raum 105),  
Gustav-Hermann-Straße 24, 07646 Stadtroda

Themen:  
- Grundlagen der Jagdverpachtung,  
- verschiedene Pachtbedingungen Vor- und Nachteile und  
- allgemeine Rechtsfragen.

Referenten:  
Rechtsanwalt Karsten Haase, Weida  
Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Müller, Suhl und  
Dipl.-agr. Ing. Detlef Sommer, Geschäftsführer TVJE e.V.

Der Unkostenbeitrag beträgt 41,00 Euro je Jagdgenossenschaft, unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer. Bei Mitgliedschaft im TVJE e.V. entfallen die Kosten. Für Jäger, deren Jagdgenossenschaft nicht Mitglied im TVJE e.V. ist, beträgt der Unkostenbeitrag 20,00 Euro. Die Bezahlung erfolgt am Tagungsort.

## Sparkasse Jena-Saale-Holzland

### Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Sparkasse Jena-Saale-Holzland Anstalt des öffentlichen Rechts

Der vollständige Jahresabschluss wurde am Donnerstag, dem 20. August 2009, durch Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemacht und liegt im Vorstandssekretariat der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Ludwig-Weimar-Gasse 5, 07743 Jena, während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus.

Jena, 01. September 2009

Der Vorstand  
gez. Fischer      gez. Bückemeier      gez. von Keitz

## ASB-Kreisverband Saale-Holzland-Kreis e.V.

### Einladung zur Jahresmitgliederversammlung am Donnerstag, dem 15.10.2009

Ort: Speisesaal „Holzlandwerkstätten“  
Bad Klosterlausnitz  
Jugendwaldheim  
Beginn: 16.30 Uhr

#### Tagesordnung:

- 01 Eröffnung und Begrüßung
- 02 Bericht des Vorstandes
- 03 Bericht zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2008
- 04 Aussprache
- 05 Feststellung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008
- 07 Schlusswort

Alle Mitglieder des ASB-Kreisverbandes Saale-Holzland-Kreis e.V. sind herzlich eingeladen.

**Heiko Resch**  
Vorsitzender des ASB-Kreisverbandes SHK e.V.

## Der Integrationsfachdienst Saalfeld informiert:

### Wichtige Information für Arbeitgeber:

Programm zur besonderen Förderung der Eingliederung langzeitarbeitsloser schwerbehinderter Menschen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (PFELS)

Die Zahl der langzeitarbeitslosen schwerbehinderten Menschen ist im Vergleich zu langzeitarbeitslosen nichtbehinderten Menschen überproportional hoch. Um diesem Personenkreis den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben zu erleichtern, gibt es in Thüringen seit 15. Mai 2009 PFELS.

Arbeitgeber, die langzeitarbeitslose schwerbehinderte Menschen für die Dauer von mindestens 1 Jahr neu einstellen, können eine Integrationspauschale von 8000 Euro pro Jahr für besondere Aufwendungen, Belastungen und Risiken erhalten. Diese Förderung erfolgt für maximal 3 Jahre.

PFELS führt das Integrationsamt Thüringen gemeinsam mit den Integrationsfachdiensten durch. Die Bewilligung der Anträge für dieses Programm erfolgt über das Integrationsamt. Die formlosen Anträge der Arbeitgeber können auch über die Integrationsfachdienste weitergeleitet werden.

Dabei beraten die Fachberaterinnen des Dienstes die Arbeitgeber umfassend

- zu den Voraussetzungen zu PFELS,
- zu Behinderungen und ihren Auswirkungen im Arbeitsleben,
- zu Kompensationsmöglichkeiten bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen,
- zum erweiterten Kündigungsschutz,
- zu weiteren Fördermöglichkeiten durch die Leistungsträger (z. B. Agentur für Arbeit, ARGE/Jenarbeit, Deutsche Rentenversicherung) und nennen die Ansprechpartner für die Antragstellung.

Die Beratung durch den Integrationsfachdienst erfolgt beim Arbeitgeber und schließt eine Besichtigung des geplanten Arbeitsplatzes ein. Bei der Suche geeigneter Bewerber entsprechend der Anforderungen wird ebenfalls Unterstützung gewährt.

**Zuständig für Arbeitgeber aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla-Kreis, Saale-Holzland-Kreis und der kreisfreien Stadt Jena ist der Integrationsfachdienst Saalfeld. Zu erreichen sind wir unter der folgenden Adresse:**

Bildungszentrum Saalfeld GmbH  
Integrationsfachdienst im Auftrag des Integrationsamtes  
Bahnhofstraße 6a  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 5276-181  
Mail: ifd@bz-saalfeld.de